

## **Die industrielle Entwicklung und Erschließung Russlands/der Sowjetunion/ der GUS/ der GUS-Nachfolgestaaten**

### **Vorrevolutionäre Phase bis 1917**

- Dominanz der Landwirtschaft
- Existenz lediglich dreier Industriezentren (um Moskau mit Textil- und Schwerindustrie, St. Petersburg mit Werftindustrie, Donez-Becken/Kirowoi Rog mit Schwerindustrie auf Kohle- und Eisenerzbasis)
- Beginn des Baus der Transsibirischen Eisenbahn mit ausländischem Kapital

### **Nachrevolutionäre Phase (Kriegskommunismus, Wiederaufbau- und Planungsphase) 1918-1928 (B. S: 121)**

- Zusammenbruch der Industrieproduktion durch die überstürzte Verstaatlichung (analog zur Landwirtschaft!!) und des Bürgerkriegs
- vorrangige Ziel nach der politischen Stabilisierung Wiederaufbau und Erschließung Sibiriens (= Gosplan, vgl. B. S. 121)
- Umsetzung Lenins Vorstellungen von Produktionskombinaten mit horizontaler und vertikaler Verflechtung von Einzelbetrieben
- als Basis dienten die Rohstoffvorkommen
- Produktionskombinate als Basis der einzelnen Wirtschaftsregionen

### **Entwicklung bis 1945 (B. S: 121/122)**

- 1. Fünfjahresplan von 1928-1932 mit der Umsetzung der Strategie der Produktionskombinate
- Priorität hatte der Ausbau des UKK (Ural-Kusnezker-Kombinat) als Ausgangspunkt der Eroberung Sibiriens
- UKK = eindeutige eisenmetallurgische Ausrichtung ⇒ Stalins Vorstellung, dass: **Industrialisierung = Energie + Schwerindustrie + kommunistische Ideologie**
- Fertigstellung des UKK 1932
- Festlegung weiterer 4 Kernräume in Sibirien um die Entwicklung zu forcieren (besonderes Augenmerk lag dabei auf der Region „Baikal“)
- Unterbrechung der Planungen durch den Einmarsch deutscher Truppen 1941
- Verschiebung der Prioritäten in der Industrieproduktion auf Rüstungsgüter
- Verlagerung vieler Industriebetriebe aus dem Westen in den Bereich östlich des Urals und in den Ural selbst  
⇒ Gewichtsverlagerung des industriellen Potenzials

### **Entwicklung nach 1945 (B. S. 122)**

- Zunächst Wiederaufbau der im Krieg zerstörten Industriebetriebe (Reparationsleistungen aus Ostdeutschland!!)
- im Westen der Sowjetunion lag der Schwerpunkt eindeutig auf dem Ausbau nicht energie- bzw. rohstoffabhängiger Branchen (Chemie, Leicht- und Nahrungsmittelindustrie)
- im Osten/Sibirien Weiterverfolgung der Vorkriegsstrategie der industriellen Kernräume (z. B. in Bratsk, Bau der BAM ab 1974)
- Errichtung von TPK (= Territorialer Produktionskomplex) entlang der BAM